

Blended Learning im Fremdsprachenunterricht: Ein Erfahrungsbericht über die Wichtigkeit des Konzepts

MMag. Verena Hotter, MA

- 1. Blended Learning u. Fremdsprachenunterricht: ein Widerspruch?**
- 2. Die Wichtigkeit des Konzepts**
- 3. Von der Realität in die Virtualität**
- 4. ... und wieder zurück**

Diskussion



sprechen ...

- ... eine Sprache
- Sprache u. neue Medien: ein Widerspruch?
- 4 Fertigkeiten des Sprachenlernens:
 - schreiben
 - lesen
 - sprechen
 - hörverstehen
- Lerntypen (visuell, auditiv, kinesthetisch ...)

2. Die Wichtigkeit des Konzepts

Grundsätzliche Überlegungen ...

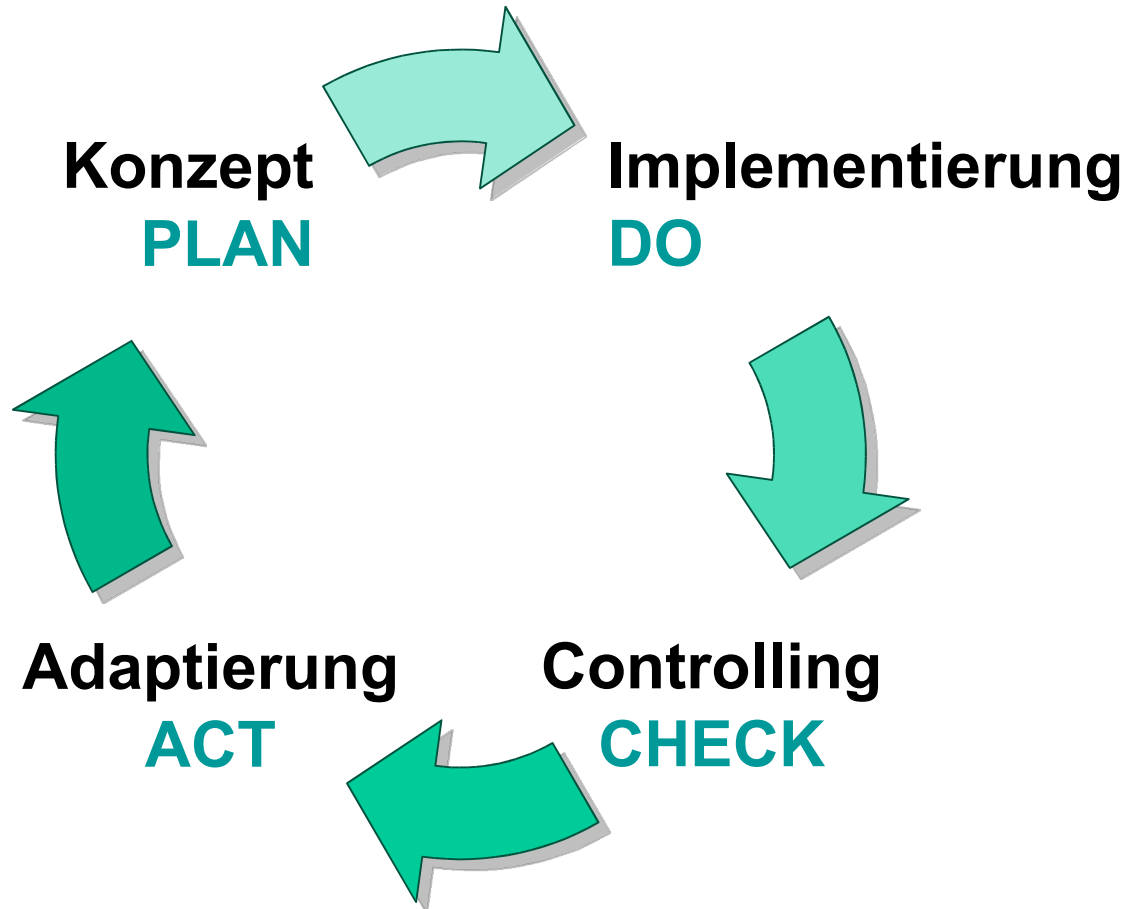
... was lernen wir?

... wie lernen wir?

... womit lernen wir?

- **wir lernen alle anders**
- **wir lernen ganzheitlich**
- **wir lernen aktiv**

2. Die Wichtigkeit des Konzepts



3. Von der Realität in die Virtualität

Ausgangssituation:

- Englisch für berufsbegleitend Studierende
- keine Erfahrung mit Lernplattformen etc.
- 2. Semester
- 2 Parallelgruppen: B2, B2-C1
- 7 Präsenzblöcke à 4 Lerneinheiten
- zwisch Block 3 und 4: fast 2 Monate Pause
- e-Learning Plattform (Blackboard, e-campus UNI IBK) nutzen:
 - Ausarbeitung einer Gruppenpräsentation
 - Ausarbeitung einer gemeinsamen schriftlichen Arbeit
 - Einzelarbeit

3. Von der Realität in die Virtualität

PLAN

DO

a. Ziele

- mit BL vertraut machen
- Gruppenarbeit: kollaboratives Präsentations- und Schreibprojekt (Architektur)
- Einzelarbeit (aktuelle Themen)
- [virtuelles] Projektmanagement

<https://e-campus.uibk.ac.at/webapps/login/>

3. Von der Realität in die Virtualität



PLAN

a. Ziele

DO

b. Beitrag von Blended Learning

- fördert sprachl. & fachl. Kompetenzen
- fördert techn. & soziale Kompetenzen
- schriftliche Kommunikation
- Vorbereitung der mündlichen Komm.

3. Von der Realität in die Virtualität



PLAN

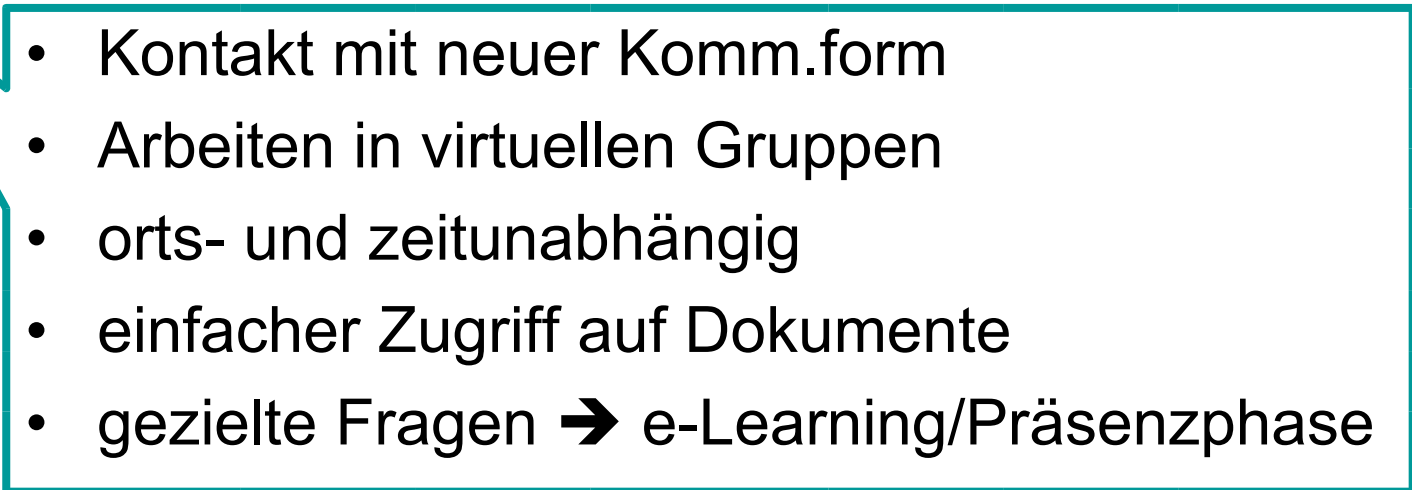


DO

a. Ziele

b. Beitrag von Blended Learning

c. Mehrwert für Lernenden

- 
- Kontakt mit neuer Komm.form
 - Arbeiten in virtuellen Gruppen
 - orts- und zeitunabhängig
 - einfacher Zugriff auf Dokumente
 - gezielte Fragen → e-Learning/Präsenzphase

3. Von der Realität in die Virtualität



PLAN

DO

a. Ziele

b. Beitrag von Blended Learning

c. Mehrwert für Lernenden

d. Mehrwert für Lehrenden

- orts- und zeitungebunden
- interaktives Feedback
- transparente Admin. & Dokumentation
- Präsenzphasen: gezielte Fragen


3. Von der Realität in die Virtualität

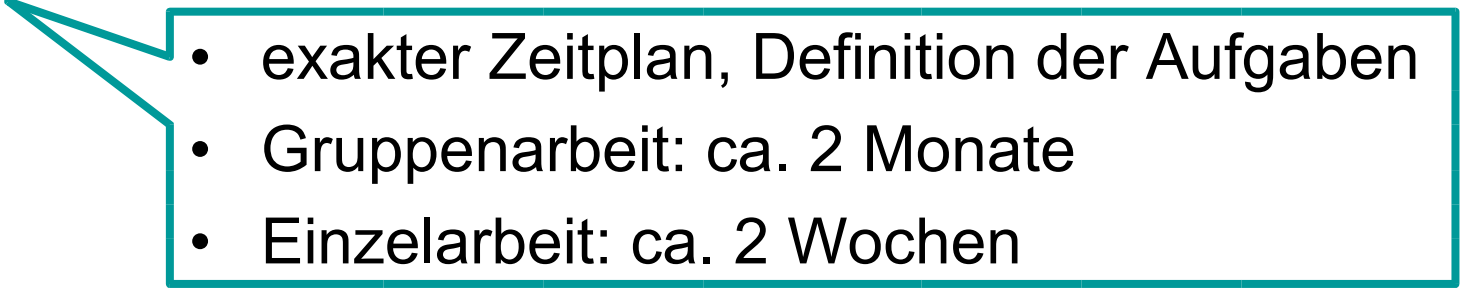


PLAN



DO

- 
- a. Ziele
 - b. Beitrag von Blended Learning
 - c. Mehrwert für Lernenden
 - d. Mehrwert für Lehrenden
 - e. Inhalte: wie? wann?

- 
- exakter Zeitplan, Definition der Aufgaben
 - Gruppenarbeit: ca. 2 Monate
 - Einzelarbeit: ca. 2 Wochen

3. Von der Realität in die Virtualität

PLAN

DO

- a. Ziele
- b. Beitrag von Blended Learning
- c. Mehrwert für Lernenden
- d. Mehrwert für Lehrenden
- e. Inhalte: wie? wann?
- f. Didaktik

- Einführungsphase
- e-Learning-Phase
- Präsenzphasen

→ Balance!


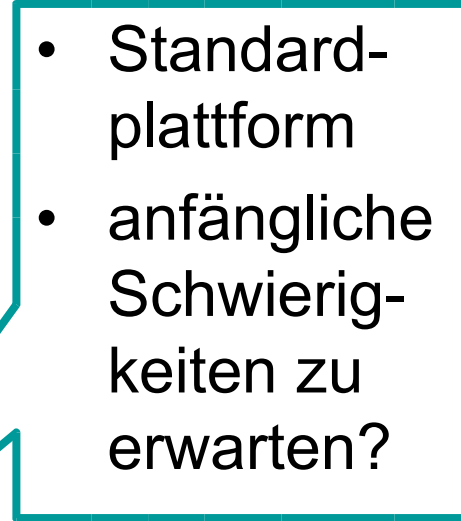
3. Von der Realität in die Virtualität



PLAN



DO

- 
- a. Ziele
 - b. Beitrag von Blended Learning
 - c. Mehrwert für Lernenden
 - d. Mehrwert für Lehrenden
 - e. Inhalte: wie? wann?
 - f. Didaktik
 - g. Benutzerfreundlichkeit / Administrierbarkeit
- 
- Standard-plattform
 - anfängliche Schwierigkeiten zu erwarten?

3. Von der Realität in die Virtualität



PLAN



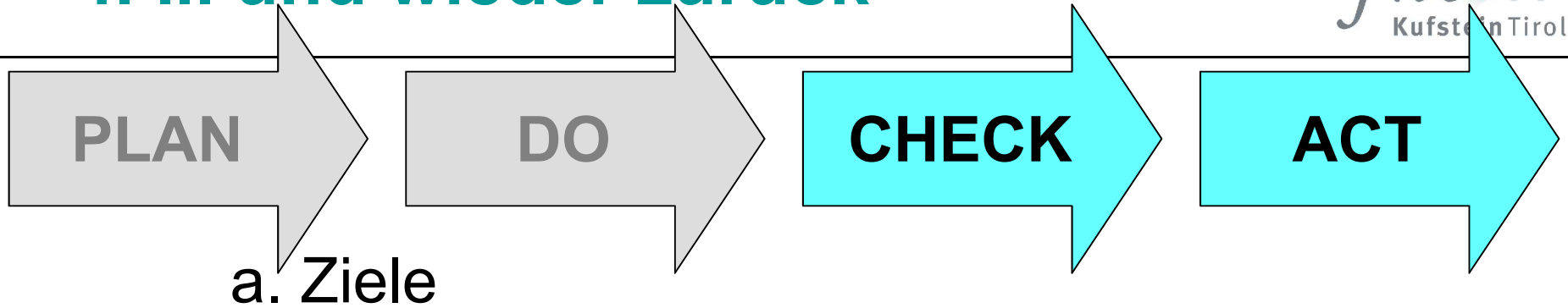
DO

- a. Ziele
- b. Beitrag von Blended Learning
- c. Mehrwert für Lernenden
- d. Mehrwert für Lehrenden
- e. Inhalte: wie? wann?
- f. Didaktik
- g. Benutzerfreundlichkeit / Administrierbarkeit
- h. Technisch realistisch / realisierbar



• ja

4. ... und wieder zurück



- (virtuelles) Projektmanagement:
fehlend bzw. nicht ausgereift

→ spez. Fokus auf PM

4. ... und wieder zurück

PLAN

DO

CHECK

ACT

a. Ziele

b. Beitrag von Blended Learning

c. Mehrwert für Lernenden

- orts- und zeitunabhängig
 - It. Feedback Wertschätzung nicht eindeutig
 - offene Fragen → Präsenzphase
- zeitliche Planung der Lernenden

4. ... und wieder zurück

PLAN

DO

CHECK

ACT

a. Ziele

b. Beitrag von Blended Learning

c. Mehrwert für Lernenden

d. Mehrwert für Lehrenden

- interaktives Feedback
- Präsenzphasen: gezielte Fragen
nur begrenzt erfolgt
→ Meilensteine genau definieren

4. ... und wieder zurück

PLAN

DO

CHECK

ACT

- a. Ziele
- b. Beitrag von Blended Learning
- c. Mehrwert für Lernenden
- d. Mehrwert für Lehrenden
- e. Inhalte: wie? wann?
- f. Didaktik

- Einführungsphase

Erstanwender:
Frust zu Beginn
=
Demotivation
für den Rest
der Zeit

Projektmtg.

4. ... und wieder zurück

PLAN

DO

CHECK

ACT

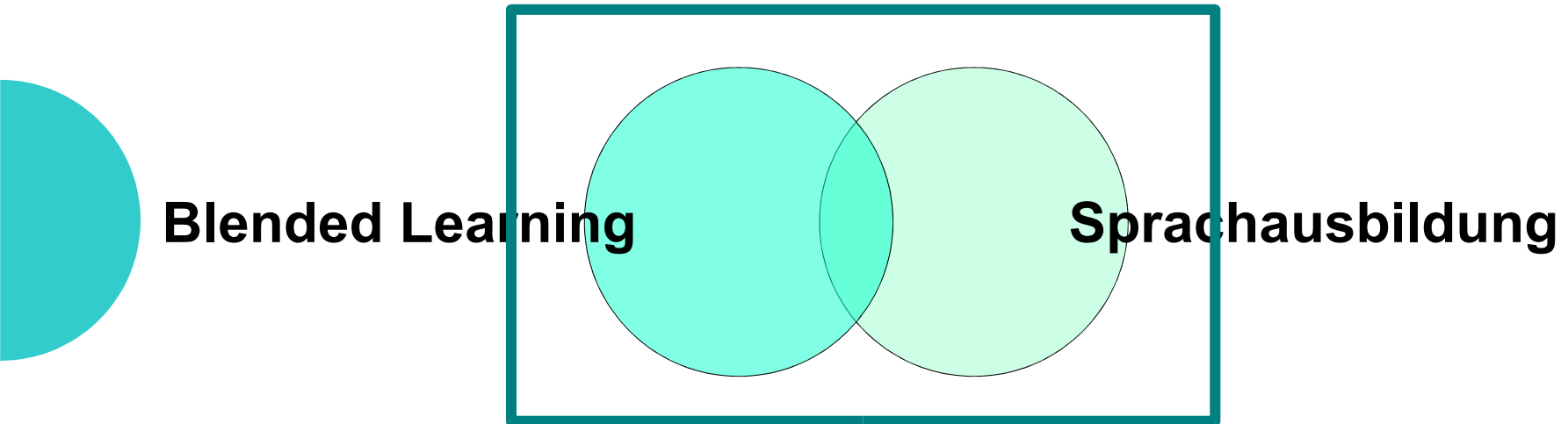
- a. Ziele
- b. Beitrag von Blended Learning
- c. Mehrwert für Lernenden
- d. Mehrwert für Lehrenden
- e. Inhalte: wie? wann?
- f. Didaktik
- g. Benutzerfreundlichkeit / Administrierbarkeit
- h. Technisch realistisch / realisierbar

- anfängliche Schwierigkeiten?


Erstanwender,
Übersichtlichkeit!

4. ... und wieder zurück

Konzept



→ **Blended Learning & Fremdsprachenunterricht!**



Blended Learning im Fremdsprachenunterricht: **Eine neue Chance ...**

MMag. Verena Hotter, MA
verena.hotter@fh-kufstein.ac.at